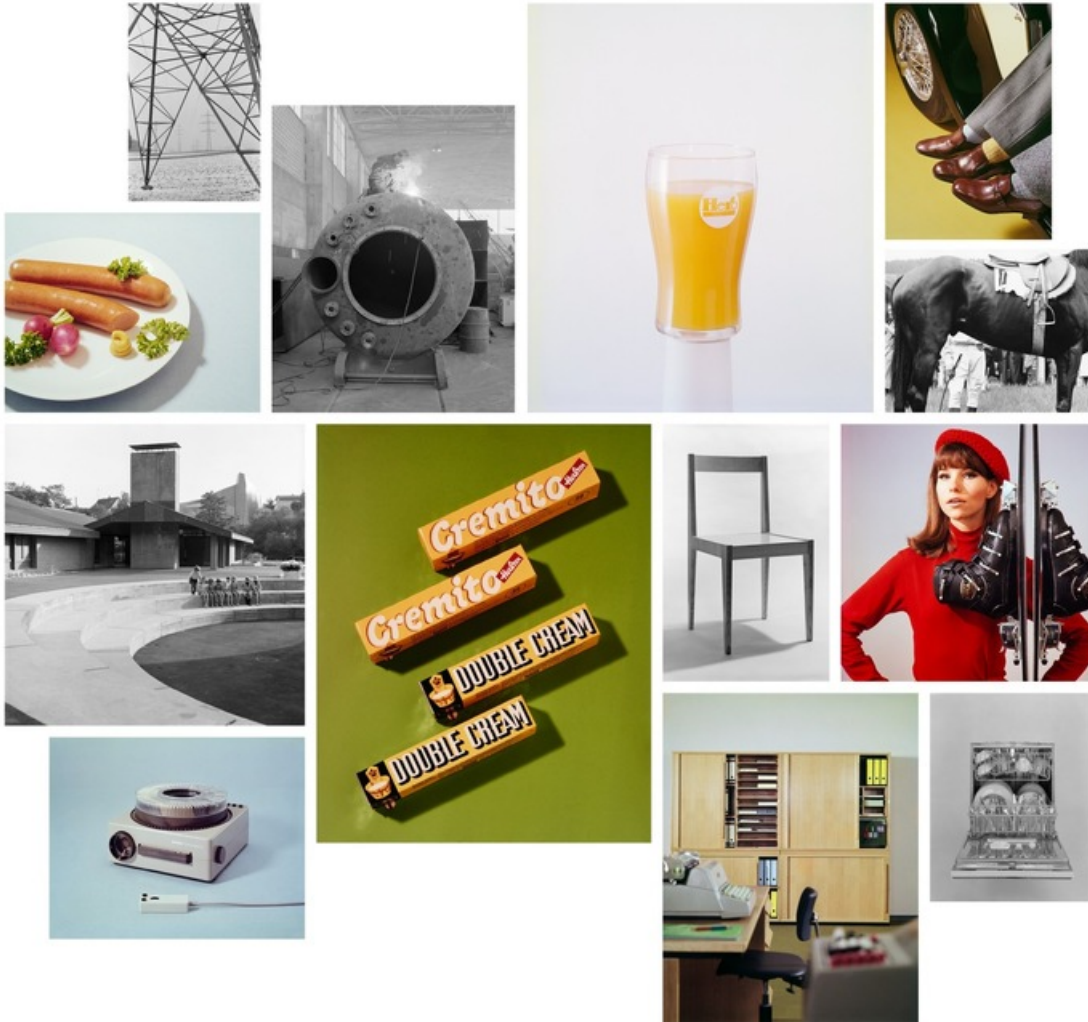


22.07.2025 – 09:31 Uhr

werner erne: die schönheit im gewöhnlichen sehen



Werner Ernes fotografisches Erbe im Stadtmuseum Aarau

Ab 15. August präsentiert die Ausstellung «werner erne: die schönheit im gewöhnlichen sehen» das Lebenswerk des Aarauer Fotografen Werner Erne (1931-2024). Begleitend lanciert Aarau Info den Stadtrundgang «Aarau durch Werner Ernes Linse» für private Gruppen. Ein Schreib-Workshop mit dem Forum Schlossplatz, ein GONG-Konzert sowie persönliche Führungen mit Weggefährten:innen ergänzen das Programm.

Liebe Medienschaffende

Gerne laden wir Sie ein, sich ab Anfang August einen Einblick in die Ausstellung (im Aufbau) zu Werner Ernes Werk im Stadtmuseum Aarau zu verschaffen. Wir freuen uns, wenn Sie in Ihrem Medium auf die Ausstellung und das vielseitige Begleitprogramm hinweisen. Benötigen Sie weiteres (Bild-)Material oder möchten Sie mit der Kuratorin persönlich sprechen? Dann melden Sie sich gerne mit einem Terminvorschlag bei uns.

Beste Grüsse, Meret Radi

Stellvertretung: 22. Juli bis 6. August: corinne.brunner@aarau.ch

werner erne: die schönheit im gewöhnlichen sehen

Ob Würstchen, Wohnsiedlung oder Spülmaschine: Der Aarauer Fotograf Werner Erne (1931-2024) verstand es,

wie kein anderer, Alltägliches in exakt arrangierte Bildkompositionen zu verwandeln. 2020 hat der Wahlaarauer seinen Nachlass dem Stadtmuseum Aarau übergeben: 206'000 Einzelbilder in 27 Umzugskartons. Das Museumsteam hat das Material seither aufgearbeitet, erschlossen, inventarisiert und daraus eine bildstarke Ausstellung kuratiert. Literarische Bildbeschreibungen von Klaus Merz ergänzen ausgewählte Fotografien mit einem Augenzwinkern.

27 Umzugskartons gefüllt mit Aarauer Foto- und Regionalgeschichte

Ernes starker Gestaltungssinn und sein Gespür für Linien, Flächen und Strukturen zieht sich durch sein gesamtes Werk. Sein fotografischer Nachlass ist eine wertvolle zeitgenössische Ergänzung der hauseigenen Fotosammlung von bedeutenden Aarauer Fotograf:innen des Stadtmuseums Aarau.

Lederschuhe, Wohnsiedlungen und Wienerli: Panoptikum aus 50 Jahren Fotografie

Im Stil der neuen Sachlichkeit lichtete Werner Erne für Firmen wie Halter, Bally und Hero Produkte des täglichen Lebens ab. Als Architekturfotograf für Metron oder Fritz Frei Architekt AG fotografierte er das damals moderne Wohnen und den Massenwohnungsbau in beeindruckenden Schwarz-Weiss Kompositionen. An seinen Bildern für Werder und Schmid (Audio und Video-Geräte), Gloria (Glühbirnen), Jura Zement oder Kern (Zirkel und andere Präzisionsinstrumente) lässt sich die rasante Veränderung des Schweizer Industrie- zum Dienstleistungssektor mitverfolgen. Die Kulturstadt Aarau hat er nicht nur an Renntagen im Schachen für das Buch «Passion Pferderennen» festgehalten, sondern auch mit seinem Engagement für die «Innerstadt Bühne Aarau» mitgestaltet. Eine Diaprojektion in der Ausstellung führt zurück zu seinen fotografischen Anfänge und seiner Reiseleidenschaft: Als junger Mann war er mit seiner Kamera im Gepäck in Nordafrika unterwegs und brachte Fotografien nach Hause, die sowohl von seiner Neugierde und Offenheit als auch von seiner respektvollen Art Menschen zu begegnen, zeugen.

Mutmassungen von Klaus Merz

Einen ganz persönlichen Blick auf Werner Ernes Werk wirft der Schriftsteller und langjährige Freund Klaus Merz. Er hat für die Ausstellung 15 Fotografien ausgewählt und literarische Bildbetrachtungen – sogenannte «Mutmassungen» – verfasst. Die poetischen Texte öffnen eine erweiternde und inspirierende Ebene der Bildinterpretation.

Von Reisen in Nordafrika über Zürich ins Aarauer Atelier

Der in Zürich geborene Werner Erne war ursprünglich gelernter Glasbläser. Er brach zwei Jahre nach Lehrabschluss per Autostopp nach Nordafrika auf. Von seinen Wanderjahren blieb die Lust am Reisen und der Wunsch, das Fotografieren zum Beruf zu machen. Er absolvierte die Fotofachklasse an der Kunstgewerbeschule in Zürich bei Hans Finsler, dessen sachlicher Bildsprache er immer treu blieb. 1960 zog er mit seiner Frau Ruth Peterhans in ihre Heimatstadt Aarau und führte ein Fotoatelier für Werbe-, Industrie- und Architekturfotografie. Von 1971 bis 1996 war Erne zudem selbst als Lehrer an der Kunstgewerbeschule Zürich tätig.

Aarau durch Ernes Linse – ein Altstadttrundgang

Erne hielt als Werbe-, Industrie- und Architekturfotograf die Arbeitswelten in Aarauer Traditionsfirmen wie Kern, Trüb oder Gloria fest. In seinem Atelier rückte er Bonbons, Röhrenbildschirme oder Geschirrspülmaschinen für Werbeprospekte ins rechte Licht. Als Mitgründer und Fotograf des Kellertheaters «Innerstadtbühne Aarau» prägte er die lokale Kulturszene. Der Stadtrundgang «Aarau durch Werner Ernes Linse» von Aarau Info geht zentralen Stationen seines Wirkens nach und lässt spannende Hintergrundgeschichten aufleben.

Werner Erne analog 1931-2024. Das Buch zur Ausstellung

Ab Ausstellungseröffnung ist es im Schweizer Buchhandel, beim Herausgeber Verlad und am Museumsempfang erhältlich. 29. Franken, 152 Seiten

Veranstaltungsprogramm

Mittagstisch mit Kurzführung

Mittagsmenü und Kulturprogramm unkompliziert kombiniert. Ein Blick hinter die Kulissen: Die Registrarin und die Konservatorin des Stadtmuseums zeigen ihre Arbeit mit den Fotografien von Werner Erne.

Di, 19. Aug, 12-13.15 Uhr

Anmeldung: stadtmuseum.ch/mittagstisch

Öffentliche Führungen mit Wegbegleiter:innen

So, 31. Aug, 14 Uhr mit Mianne Erne

So, 21. Sep, 14 Uhr mit Bernhard Lehner, Filmemacher

GONG-Konzert: Schall und Auch

Das GONG-Improvisationsorchester bespielt die Ausstellung in einem klingenden Rundgang und lässt das Publikum in Ernes vielschichtige Wahrnehmungswelten eintauchen.

Sa, 6. Sept, 18.30 Uhr

Reservation: info@gong-aarau.ch

Klaus Merz und Werner Erne: Zwei Ausstellungen, gemeinsame Veranstaltungen

Klaus Merz und Werner Erne verband eine langjährige Freundschaft: Da im Forum Schlossplatz am 5. September die Ausstellung «AUSSEN IST INNEN. Klaus Merz» eröffnet, findet ein gemeinsamer Schreib-Workshop und eine Lesung im Stadtmuseum Aarau statt.

Und dahinter das Wort

Schreib-Workshop inspiriert von Texten von Klaus Merz und Werner Ernes Fotografien mit Maria Ursprung vom Theater Marie.

Anmeldung: stadtmuseum.ch/wort

So, 28. September, 11-14 Uhr, 30 Franken

Die Wunderschuhe anziehen!

Lesung mit Klaus Merz und Melinda Nadj Bonji, 22. Oktober, 18.30 Uhr im Stadtmuseum Aarau

Tickets: info@kronengasse.ch

Meret Radi . Teamleiterin Stabsdienst
Stadtmuseum Aarau
Schlossplatz 23 . 5000 Aarau
T direkt 062 836 02 54 (Di, Do, Fr)
Stadtmuseum.ch

Medieninhalte



Aus Werner Ernes Atelier für Werbe-, Industrie- und Architekturfotografie: Seine Fotografien sind stets perfekt ausgeleuchtet und geben die Ästhetik und den Modegeschmack der 1960er- und 70er-Jahre wieder.



Strukturen im Eis, 1981-1982. Foto: Werner Erne © Stadtmuseum Aarau



Als Werbefotograf rückte er Alltägliches ins beste Licht. Aufnahme für Steiner Dosenetiketten, 1974. Foto: Werner Erne © Stadtmuseum Aarau



Bonbons im Scheinwerferlicht für Prospekte von Halter Bonbons, 1969. Foto: Werner Erne. © Stadtmuseum Aarau



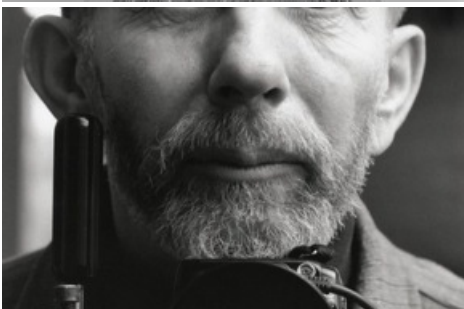
Frisch polierte Bally-Schuhe, 1969. Foto: Werner Erne. © Stadtmuseum Aarau



Neue Perspektiven auf Höhepunkte des Aarauer Jahrs: Ein Seitenblick am Pferderennen im Schachen, 1962. Foto: Werner Erne. © Stadtmuseum Aarau



Als Werbefotograf rückte er Alltagsgegenstände ins beste Licht. Auftraggeber unbekannt, 1973. Foto: Werner Erne. © Stadtmuseum Aarau



Selbstporträt, 2001 Foto: Werner Erne © Stadtmuseum Aarau



Arbeitsplatz in der Glühlampenfabrik Gloria AG, Aarau, 1967. Foto: Werner Erne © Stadtmuseum Aarau



Pavillonschule Hellmatt in Möriken-Wildegg für Architektur: Metron AG, 1969. Foto: Werner Erne © Stadtmuseum Aarau



Als Werbefotograf rückte er Alltägliches ins beste Licht. Werbeaufnahme für Hero, 1966. Foto: Werner Erne © Stadtmuseum Aarau

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100085663/100933580> abgerufen werden.